

Prosinger, FranzSeminario Mayor San José, Prelatura di Ayaviri (Perù, *Peru*)

franz_prosinger@icloud.com

Zweifache Geburt und vollkommenes Gesetz der Freiheit in Jak 1*Twofold Birth and Perfect Law of Freedom in James 1****Zusammenfassung***

Der Artikel soll zeigen, dass Jak 1,13-26 eine zusammenhängende Darstellung des Themas ist, das in 1,12 angegeben wird: das menschliche Leben ist der Versuchung ausgesetzt, und die Lebenskrone kann nur errungen werden, wenn wir dem Bösen geduldig widerstehen. Zwei Arten der Geburt erklären dies: eine Geburt zum Tod und eine andere zum Leben. Die Geburt zum Tod ist der Verlust der Identität durch das Essen des Köders, indem man einer dunklen Anziehung folgt. In diesem Fall scheint sich die Kreatur fortzupflanzen. Im anderen Fall ist der Vater der Lichter der Schöpfer: er ruft ins Dasein durch sein Wort der Wahrheit, und die Schöpfung empfängt willig und folgt gläubig. Dies ist der Beginn einer neuen Existenz mit weiterer Fortpflanzung. Da die Antwort offenkundig gegeben wird, in der vernünftigen Betrachtung der eigenen Existenz als persönliches Gerufen sein, «der Spiegel des ursprünglichen Gesichts» (1,23), ist der Mensch wirklich in seiner Identität und «blickt in das vollkommene Gesetz der Freiheit» (1,25).

Abstract

The article should show, that James 1,13-26 is a consistent exposition of the theme, given in 1, 12: the human life is exposed to temptation and the crown of life can be given only if we resist in perseverance. Two sorts of birth explain this: one to death and one to life. The birth to death is the lost of identity by swallowing a bait, consenting an obscure attraction. In this case, the creature seems to procreate. In the other case, the creator is the father of lights, he calls into existence by his Word of truth and the creature receives in docility, following faithfully. This is the beginning of a new existence with further procreation. As the answer is given in evidence, in reasonable contemplation of the own existence as a personal call, «the mirror of the face of the origin» (1,23), man is really in his identity, «looking into the perfect law of liberty» (1,25).